

Ukko gott der lichte. Kalev. 9, 39. ilmoinen jumala.
gott und vater im himmel. 9, 404.
Ukon lehti (u. blatt) = klette. Suomi 1850 s. 268 17

schw. für aska euphemistisch gofar. Rääf 37.

Ukko, der name des finnischen donnergotts, bedeutet grosvater, altvater, greis, entsprechend dem ungr. ^{ük} agg greis, ostjakischen jig vater, jakutischen taivahan ukko, altvater des himmels, war epithet für Jumala erum taivahan jumala epithet für Ukko. finnische Ukko in Yggr, dem eddischen und der identität von Jumala und Ymir t

Ukko heisst Jumala und ist schaffend. Kalev. 9, 34, 39. 403. schaff durch reiben der hände und drückt aus Knie drei mädchen 9, 39-43 gerade wie Ymir aus hand und fuß.

ned Thist antogang haben seine söhne wagne und möti den Niölvir. Diese sind niese söhne und eigentl. söhne Ökupors Sn. 90.

Uzun mit Ökin, das ist die goldfarbe seinen gyggjorsohn neogri, und nicht kein vater gibt. Sn. 110

Ther hatte sie mit der Negin lamsoxa fangt

die lamsoxa geht auf Ökupor

hohen göttern wagenspann beilals für den donner, dessen rollen wagen gleicht. den Griechen er-norrische edda stellt Asapörr und der, wahrscheinlich meint dieser schen gott, denn ihn gerade lässt fusz gehen. unterm volk herscht

yggar terror, uggr wie ömi, vöma, sonitus, clamor schauer (myth. XIIV). Der donner weckt furdik: also der donner, der je pflanz vil angestlicher vorste. Pars. 379, 12.

den in ganz Schweden gangbaren asaka, fahren des gottes, der hier altn. reidarpruma, wagen-donner, rhen, rheda; ags. punorräd, don-nusprei, hesprei. Aalen 1846. myth. 898

aus Ökupors gemacht Ektoz, Hektor Sn. 78 stellen in Kalevipoeg über Donnerwagen

an der redensart vom wagen nicht an-nenden. in Holland: onze lieve heer reed door de lucht; in Niedersachsen: use heer speelt kegeln, oder auch, die engel kegeln. in der Schweiz: gott vater rollt dbrenta (milchkübel) über die kellerstiegen. dem Jupiter zu wehren, seine mangelnde sternfässer um zu wehren. vgl. den donnerkessel (s. 14). 1815.

bezieht sich ridi u. Hlörridi auf reid? reidarprumur. fomedmann. 11, 414. reidarslag, Donner-schlag mandschu chinesisches hung-lui hung wagengerassel. Lui donner. Das Schriftzeichen für hung zweifelt dreimal einen wagen. liegt in dem ortnamen Thonrede, heute Donnera (bei Lappenberg n° 269. 334 a. 1185. 1202) unweit Beversted ein alter Thonarrleid?

Durch manche andere wendungen wird bei allen völkern das brummen des donners ausgedrückt worden sein. Bopp im glossar 262° hebt aus Rig-veda 38, 8 die bedeutung des skr. má sonare: mugientis instar vaccae fulmen sonat; und 364° aus derselben stelle: vitulum veluti mater, ita fulmen Maru-tes sequitur. Marut ist der wind oder daemon des windes.

Petrus und sein anhang thun einmal wieder ein feines Kegelspiel hal-ten. jetzt hat der Peter den mittlern Kegel gelassen! Leopredting 63.

XII. Mit dem donnerkeil, der aus den wolken zündend und schmet-ternd niederfährt, verbanden die völker die vorstellung eines hammers (τύπος),

le tambour des escargots. Babou pay. inn. 250.

Der wagen (ursa major) rumpelt, der grose bäir brummt schon. Vorkemph. 6, 89. es wird hen über die himmelsbrücke ge-führt. Zingerle 399. hen einführen und dreschen. 602.

Vestiglag p. 64. 217 asikkia el där, heute ask elö, vad elö, durch blitz gesievetes feur.

unser herrgott mangelt (Volk) Kuber feur 8.

Kegeln ist wieder beszen. ab. 2, 269 Kegel schieben. Zingerle 599.

wolke = Indrar Kuhl. also mugient. über wolke, Kuhl hat man hat viel

(1) Castréns finn. mythol. s. 27 ff.
(2) deutsche mythol. s. 804.

C

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 210